

Am 10. November erscheint:



Jahrbuch junger Dichtung Band I, Lyrik

Im Auftrage der

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums

bearbeitet von

Dr. G. Waldmann

8°, 206 Seiten, kartoniert RM 2.80, Ganzleinen RM 3.50

Nicht so sehr die brausenden Rufe der Revolution tönen uns aus der vorliegenden Sammlung entgegen, als der geheimnisvolle Gesang der jungen deutschen Dichtung, die da ist, und von der viele noch nichts ahnen. Daß auch dieser, soweit sie die großen Themen von Volkstum, Heimat und der Welt menschlicher Gefühle betrifft, Gehör verschafft wird, verdanken wir der Arbeit der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, welche aus dem ihr vorliegenden umfangreichen Material an neuen Büchern und ungedruckten Manuskripten die schönsten Proben zusammengestellt hat, um weiten Kreisen die im Verborgenen wirkenden jungen deutschen Dichter nahezubringen.

In zahlreiche Verse spielt ein tiefreligiöser Zug jenseits aller konfessionellen Schranken hinein. Der deutsche Mensch in seinem ernstesten und im Leiden erhärteten Streben, das ewige Bild des Göttlichen nicht zu Schemen werden zu lassen, sondern in Tagewerk und Traum als Mitte und inneren Antrieb immer neu zu erleben, scheint in unserem Vaterlande wiedergeboren und gewinnt in der Dichtung künstlerische Gestalt.

Mit Genugtuung vernimmt man, daß mitten aus dem politischen Kraftfeld unseres Volkes sich ein neues Sinnbild für dessen ewige Kräfte entwickelt, und daß der revolutionäre Antrieb, der die kommende geschichtliche Ordnung heraufführt, schon die Ansätze zu klarer und eindeutiger Gestaltung aufweist.

**Weitere Bände, die sich nicht nur auf Lyrik erstrecken, werden folgen, darum
Fortsehungslisten anlegen!**



Auslieferung in Berlin beim Verlag, in Leipzig Kommissionshaus Egelstr. 9, Vertretung und Auslieferung für Österreich: Hermann Rempt, Wien VIII, Trautsohnngasse 2, für die Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen bei St. Gallen.

Schlieffen-Verlag / Berlin G W 11